



Gau „Karawanken“ der  
Sektion „Klagenfurt“ des  
D. und Ö. Alpenvereines.

## Geschäftsbericht über die Jahre 1914, 1915 und 1916.

Da infolge des Weltkrieges stark verminderte Einnahmen vorliegen und äußerste Sparsamkeit geboten ist, wurde in den beiden Vorjahren der Geschäftsbericht nicht in Druck gelegt, sondern mit dem diesjährigen zusammen herausgegeben.

**Der Ausschuß.** In der Jahresversammlung vom 4. März 1914 wurden gewählt: Obmann: Ludwig Jahne, Direktor bei der Bleiberger Bergwerks-Union; Obmann-Stellvertreter: Dr. Franz Gradetzky, k. k. Staatsanwalt; Zahlmeister: Beno Pietzsch, Rechnungsrat; Zahlmeister-Stellvertreter: Max Grün, Prokurist; I. Schriftführer: Hans Bachinger, Beamter der Bleiberger Bergwerks-Union; II. Schriftführer und Archivar: Theodor Proffen, Volksschullehrer; Hüttenwart: August Fell, Weinhändler; Beisitzer: Karl Göttlich, Adjunkt der Südbahn, Hans Sehn, Buchhändler, Othmar Guth, Inhaber des Reisebureaus, Karl Lerch, Kaffeehausbesitzer, und Rudolf Vinte, Magistratsdirektor. Dieser Ausschuß hielt 10 Sitzungen ab und erledigte 429 Schriftstücke. Mit Kriegsausbruch rückten die Herren Fell, Lerch und Pietzsch zu den Waffen ein. Herr Grün übernahm das Amt des Säckel- und Hüttenwartes. — Bei der Jahresversammlung am 24. März 1915 wurde an Stelle des nach Villach übersiedelten Herrn Guth Herr Alois Blümel gewählt. Es rückten weiters ein die Herren Sehn und Bachinger, vorübergehend Herr Blümel, 6 Ausschußsitzungen, 238 Schriftstücke. — Die Jahresversammlung vom 20. März 1916 wählte den bisherigen Ausschuß wieder. 6 Sitzungen, 240 Schriftstücke.

**Auskunftsstelle und Mitglieder-Anmeldung:** Buchhandlung Joh. Sehn, Rainerhof.

**Mitgliederzahl:** 1914 552 (gegen 532 im Vorjahre), 1915 452, 1916 467.

**Mitglieder-Begünstigungen:** Freier Eintritt und halbe Schlafgebühr: Klagenfurter Hütte, Ursulaberg-Haus, Bertha-Hütte, Rahlkogel- und Balbasorhaus, Rainer-Schutzhaus am Hochobir, Glodner-Haus und Hochstadt-Haus. Zahlung der II. Klasse bei Benützung der I. Klasse auf den großen Dampfern des Wörthersees.

**Im Kriege gefallene Mitglieder:** Josef Just, k. k. Geometer, Ing. Richard Krainer, Josef Lagger, Bankbeamter, Karl Menner, Bankbeamter, Hans Ogris, k. u. k. Hauptmann, Franz Kumlner, Landeskassen-Beamter, Adolf Schippef, Max Siegl, Buchhalter aus Wind-Graz.

**Todesfall.** Am 3. März 1914 starb nach kurzem Leiden im 72. Lebensjahre Herr Johannes Sehn d. Ae., Buchhändler, einer der Gründer des Gaus, unter dessen Vorsitz auch die zur Gründung einberufene Versammlung am 27. Oktober 1903 stattfand und welcher der erste Säckelwart des Gaus wurde, eine allgemein geschätzte Persönlichkeit. Ehre seinem Andenken!

**Klagenfurter Hütte.** Wirtschaftlerin Frau Julie Briegg. 1914 bewirtschaftet vom 30. Mai bis 25. September; 771 Besucher. Krieg und Bahnbefchränkung beeinträchtigten den Besuch. — 1915 wurde die Hütte wegen der Kriegereignisse nicht eröffnet, doch wiederholt von Bergfreunden besucht. — 1916. Bewirtschaftet vom 10. Juni bis 24. September. Besucher 781, davon 627 aus Klagenfurt, vom übrigen Kärnten 91, vom übrigen Oesterreich 63. Unter den Gästen fand sich wiederholt der Landespräsident von Kärnten Herr Graf Dr. von und zu Ladron ein. Die Verpflegung der Hütte hatte zwar im letzten Sommer einige Schwierigkeiten, doch gab es nie Mangel. Die Preise der Speisen und Getränke erfuhren eine ganz mäßige Erhöhung. Eine Reihe von Ausbesserungen und Nachschaffungen waren nötig. In der Zeit zwischen dem 3. und 12. November fand ein Einbruch statt, wobei die beiderseitigen Außentüren beschädigt, im Innern aber nichts entwendet wurde. Vom Täter fehlt leider jede Spur. Am 16. September waren es 10 Jahre seit der Eröffnung der Hütte, von einer Feier mußte des Krieges wegen Abstand genommen werden.

**Ursulaberg-Haus.** Wirtschaftlerin Frau Anna Rauter. 1914 bewirtschaftet vom 30. Mai bis 8. September, Besucher 493, davon 276 aus Kärnten. Neu angeschafft: Bettpöster, ein Wäschekasten, eine Gitarre; die Sektion Klagenfurt spendete die Winterkaffe des ehemaligen Seebichlhauzes. Ein seit der Bauzeit idwhebender Streit wegen Erbschaft für von der Kirchenverwaltung geliefertem Balk wurde durch freundliche Vermittlung des k. k. Richters Dr. Dvobnitich in Gills, des Rechtsanwaltes Dr. Riesewetter in Wind-Graz und des Graf Thurnschen Försters Ruchar am Ursulaberg gütlich geschlichtet. — 1915 bewirtschaftet vom 26. Juni bis 27. September, Besucher 340, davon 160 aus Kärnten. Vor der Eröffnung wurde der durch Sturm umgebogene Blitzableiter und die abgerissene Dachrinne wieder hergestellt und ein Fenster an der Rückseite des ersten Stockwerkes zum Einstieg bei hoher Schneelage im Winter eingerichtet. — 1916 bewirtschaftet vom 10. Juni bis 24. September, Besucher 599, davon 229 aus Kärnten, 337 aus Steiermark, 30 aus dem übrigen Oesterreich, 3 aus dem Deutschen Reich. — Vom Jahre 1914 an wurde kein besonderer Hüttenwart für dieses Haus bestellt, sondern die Beaufsichtigung von einzelnen Ausschußmitgliedern ausgeführt. Die Verpflegung erfolgte von Gutenstein aus über den Godehhof nach einigen Herrichtungen des Bergfahrweges, und zwar auch in der Kriegszeit ohne besondere Schwierigkeiten und leichter als bei der Klagenfurter Hütte, dank der Umsicht des Kaufmannes Rudolf Brundula in Gutenstein und der Förderung durch den Graf Thurnschen Förster Petriz am Glodnhof und nach dessen Einrückung durch den Jäger Krabolinig und dessen Frau. Vielfach standen dem Gau mit Rat und Tat Dr. Hans Harpp in Wind-Graz und Dr. Anton Skafa in Gutenstein bei. Herr Bürgermeister Wojahnag von Schön-

sein verzichtete auf die Rückzahlung von sechs übernommenen Anteilscheinen zur Anschaffung weicher Pölster und besserer Bettdecken für die Besitzer unserer Anteilscheine.

**Gezogene Anteilscheine:** 1194: Nr. 2, 6, 21, 23, 24, 41, 47, 59, 69, 87. — 1915: Nr. 8, 12, 20, 22, 26, 32, 33, 44, 56, 64. — 1916: Nr. 30, 31, 48, 51, 73, 80, 85, 86, 88, 104.

**Wegbauten und Wegerhaltung.** Infolge des Krieges mußten diese Arbeiten auf das notwendigste beschränkt werden, so auf die alljährlich nötigen Ausbesserungen am Stinzessteig und an der Fahrstraße im obern Bärenental zur Matschacher Alpe. 1914 bezeichnete Herr Pfeiffer in Feistritz einen hübschen Waldweg von diesem Ort gegen den Boauß zu. Die Ausführung einer geplanten Steiganlage vom Schaufosfall abwärts zum Bett des Bodenbaches wurde des Krieges wegen zurückgestellt. Der Besitz des ehemaligen Fideikommisses Hollenburg wurde bekanntlich von Herrn Ludwig Wittgenstein in Wien übernommen, der in sehr liebenswürdiger Weise alle Zusagen des früheren Eigentümers bezüglich Wegbenützung und Wegbezeichnung erneuerte.

Zum Schutz des schönen Schaufosalles im Loibltal, dem durch zwei geplante Elektrizitätsanlagen das Wasser ganz oder größtenteils entzogen werden soll, sah sich der Ausschuß genötigt, Stellung zu nehmen und wird dies auch später tun, wenn das während des Krieges zurückgestellte Projekt neuerdings zur Verhandlung kommt.

1915 mußten in den mittleren Karawanken sämtliche Wegtafeln entfernt und die Farbmarken dunkel überstrichen werden. 1916 mußten auf dem Weg von Gutenstein zum Urfulaberg einige Wegtafeln erneuert werden, was Dr. Skasa freundlichst besorgte. — Laut einer Zuschrift des Freiherr v. Helledorff'schen Forstamtes wurde der uns seit 1911 auferlegte Wegerhaltungsbeitrag von 10 Prozent für die Strecke Feistritz—Staubhütte von den beteiligten Großgrundbesitzern Freiherr v. Helledorff und Ludwig Wittgenstein von 1916 an nachgesehen und auch die Besteigung des Kofsiak auf dem bezeichneten Weg hinter der Klagenfurter Hütte von Freiherr v. Helledorff, als Mitbesitzer des Grundes, freigegeben. Wir sind für die Erwirkung dieser Zugeständnisse Herrn Direktor Anton Manner in Griffen zu großem Danke verpflichtet.

**Vorträge.** (Anlässlich der Jahresversammlungen.) 1914: 4. März: Hotel „Sandwirt“: Herr Emil Klauer aus Raibach: Wanderungen in den Julischen- und Sannataler Alpen und Karawanken (mit Lichtbildern). Die eigene Lichtbilder-Sammlung des Gaues führte Herr Geheimrat Arnold aus Hannover während der Monate Februar und März in Göttingen, Celle und Hannover vor. — 1915. 24. März (Gasthaus „Sonne“), Herr Walter Rizzi aus Raibach: „Wanderungen von der neuen Triglavsee-Hütte. — 1916. 20. März (Gasthaus „Sonne“), Obmann Fahne: „Der Alpinismus im Kriege“.

Ausflüge, 1914. 3. Mai: St. Veit, Kraigher-Schlöfser, Eggen, Sonntagsberg, Sörg, Feistritz-Pulst. — 1915. 16. Mai: Röttmannsdorf, St. Margarethen, Sabakafogel, Kanauß, Hobek, Tschelweg, Muenhof, Belben. — 1916. 14. Mai: Willersdorf, Christofbera, St. Philippen, Trigen, Brückl.

**Empfang.** Eine Abordnung des Gaues (Fahne und Götlich) wurden am 18. Mai 1916 vom Herrn Landespräsidenten Grafen Dr. Karl von und zu Lodron empfangen und trug die Bitte vor, der Tätigkeit des Gaues wohlwollend gegenüber zu stehen.

**Alpenkränzchen.** Am 17. Jänner 1914 fand das letzte Alpenkränzchen in den Musikälen bei bekannter Ausschmückung und sehr großem Besuch statt und warf einen Reingewinn von 2186 K., dank der Bemühungen der mitwirkenden Damen, ab. 1915 und 1916 entfiel selbstverständlich das Kränzchen.

**30-jähriges-Fest.** Am 25. April 1914 veranstaltete der Gau im großen Sandwirtsaale die Feier seines zehnjährigen Bestandes, wobei Gauobmann Fahne eine Uebersicht der Erschließung der Karawanken im allgemeinen und der Entwicklung unseres Gaues gab. Es folgten verschiedene, den Gau ehrende Ansprachen, Viedervorträge der Frau Humler-Neiter, ein humoristischer Lichtbildervortrag „Ein Sonntag auf der Nag“ von Molitor, vorgeführt von Herrn Barthel Egger und schließlich ein Tanzkränzchen. Der Gauobmann wurde durch die Ueberreichung eines Aquarells von Compton, die Klagenfurter Hütte darstellend, geehrt.

**Festschrift.** Die aus obigen Anlaß erschienene Festschrift wurde an alle Mitglieder verteilt.

**Ansichtskarte.** Im Frühjahr 1916 wurde vom Gau eine Ansichtskarte des Urfulaberg-Hauses nach einem sehr guten Lichtbilde des Dr. Hans Harpf herausgegeben und vom Gutenberghause in gelungener Weise ausgeführt.

**Alpine Rettungs-Stelle.** Nach den Unfällen in den Karawanken vom Jahre 1913 wurde mit der Muttersektion Klagenfurt, der Klagenfurter Feuerwehr und dem Turnverein die Bildung einer alpinen Rettungsstelle vereinbart und die Satzungen von Herrn Magistratsdirektor Linke ausgearbeitet, die Durchführung aber bis nach dem Kriege verschoben.

**Kriegsfürsorge.** An Stelle der vom Hauptauschuß angeregten Abgabe von Betten und Koken widmete der Gau aus seinem „Kriegsädel“ 200 K und nimmt für diesen weitere Spenden entgegen. Daraus sollen im Arbeitsgebiet des Gaues kriegsbeschädigte Personen beteiligt werden. Dieser Ädel betrug Ende 1916 erst 228 K. — Auch zeichnete der Gau 4000 K Kriegsanzleihe.

**Tätigkeit im Jahre 1917.** Bei den derzeitigen Bahn- und Verpflegsverhältnissen läßt sich eine Eröffnung der Schutzhäuser noch nicht absehen, die jedoch stattfinden soll, wenn es die Zustände gestatten. Bei der Klagenfurter Hütte werden die beiden Eingangstüren samt den Türstöden zu erneuern sein.



# Geldgebarung.

## Einnahmen.

	1914 K	1915 K	1916 K
1. Vortrag vom Vorjahre . . . . .	6731.28	7820.69	7511.80
2. Mitgliedsbeiträge . . . . .	(552) 1104.—	(452) 904.—	(467) 946.—
3. Gütteneinnahmen:			
Klagenfurter-Gütte . . . . .	} 125.98	—	866.29
Ursulaberg-Haus . . . . .		145.58	473.26
4. Kränzchen . . . . .	2681.42	—	—
5. Abzeichen . . . . .	18.—	—	—
6. Verschiedenes und Spenden . . . . .	68.40	17.40	312.60
7. Zinsen . . . . .	344.30	299.29	335.06
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>K 11073.38</b>	<b>K 9186.96</b>	<b>K 10445.01</b>

## Ausgaben.

	1914 K	1915 K	1916 K
1. Allgemeines Konto:			
Porto und Kanzlei . . . . .	204.80	422.21	225.72
Spenden und Beiträge . . . . .	370.41	185.—	100.—
Kosten d. Jahres- (u. Fest)-Versammlung	445.37	15.—	—
Reklame . . . . .	41.60	6.82	20.—
Kriegsfächer . . . . .	—	—	204.—
Verschiedenes . . . . .	183.50	13.—	—
	1245.68	642.03	549.72
2. Wege-Konto:			
Wegtafeln und Wegbezeichnungen . . . . .	140.81	—	65.50
Wegerhaltung und Verbesserungen . . . . .	240.93	78.66	83.50
Verschiedenes . . . . .	6.90	—	—
	388.64	78.66	149.—
3. Klagenfurter Gütte:			
Bau und Erhaltung . . . . .	275.31	49.71	111.78
Versicherung . . . . .	108.91	109.96	111.33
Steuer . . . . .	87.08	24.80	26.—
Pacht . . . . .	40.—	53.40	20.—
Einrichtung . . . . .	—	15.88	13.72
Verschiedenes . . . . .	1.80	—	—
	513.10	253.75	282.83
4. Ursulaberg-Haus:			
Bau und Erhaltung . . . . .	267.53	82.66	—
Versicherung . . . . .	54.97	38.06	38.52
Einrichtung . . . . .	184.90	74.—	214.32
Verschiedenes . . . . .	47.87	6.—	103.10
	555.27	200.72	355.94
5. Schuldschein-Rückzahlung . . . . .	550.—	350.—	700.—
6. Bau-Nachtrag . . . . .	—	150.—	—
7. Kursverlust . . . . .	—	—	92.—
Verfügbares Guthaben und Barbestand . . . . .	7820.69	7511.80	8315.52
<b>Zusammen (Ausgaben und Bar)</b> . . . . .	<b>11073.38</b>	<b>9186.96</b>	<b>10445.01</b>